


Wofür braucht unser Körper Sauerstoff?



Sauerstoff ist verantwortlich für die **Leistungsfähigkeit** unseres Körpers. Eine mangelhafte Sauerstoffversorgung kann viele Beschwerden und Krankheiten verursachen. Müdigkeit, Migräne, Konzentrationsschwierigkeiten das ist nur ein Bruchteil der Symptome, die bei einer gestörten Sauerstoffzufuhr auftreten können.

Mit zunehmendem Alter, durch Stress, Bewegungsmangel, Umweltbelastung sowie körperlicher und seelischer Überforderung sinkt die Sauerstoffaufnahme-fähigkeit des menschlichen Organismus.



Was passiert bei der Sauerstoff-Therapie?

Die roten Blutkörperchen (Erythrozyten) sorgen dafür, daß Sauerstoff im gesamten Körper verteilt wird. Diese kleinen Erythrozyten tanken den Sauerstoff in der Lungen, transportieren ihn durch die Arterien und lassen ihn in Muskel und Gewebe wieder frei. Hier wird der lebenswichtige Stoff für den Stoffwechsel, zur Energiegewinnung, Wärmeproduktion und für körperliche bewegung gebraucht.

Die Sauerstofftherapie bewirkt eine Verbesserung des Blutstroms in den kleinen Gefäßen und eine vermehrte Aufnahme von Sauerstoff in das Gewebe. Dadurch kommt es zur Steigerung der Leistungsfähigkeit, zur Stressverminderung und zur Verbesserung der körperlichen Abwehrlage. Die Anfälligkeit gegenüber Krankheiten wird verringert.

Entscheidend ist, daß dieser Effekt nicht nur während des aktuellen Behandlungszeitraums auftritt, sondern über Monate erhalten bleibt.

mehr vom Leben durch höhere Leistungsfähigkeit

Bei welchen Leiden kann die Sauerstoff-Therapie eingesetzt werden?

- Allgemeiner Vitalitätsverlust, Erschöpfungssyndrom
- Stärkung des Immunsystems
- Durchblutungsstörung und Stoffwechselerkrankungen
- Gedächtnis- und Konzentrationsschwäche
- Allergien
- Regeneration nach Herzinfarkt oder Schlaganfall
- Asthma bronchiale und chronische Bronchitis
- Emphysem
- Herzrhythmusstörungen und Herzschwäche
- Angina pectoris
- Schwindelneigung, Kreislaufbeschwerden und Bluthochdruck
- Arthrosen, Rheuma, Osteoporose und Wirbelsäulenleiden
- Schlafstörungen, Depressionen und Migräne
- Hörsturz und Tinnitus
- Fettleber, Nierenerkrankungen
- Regeneration nach schweren Erkrankungen und Operationen
- Infektanfälligkeit der Atemwege
- Grauer Star und Retinopathien
- Krebsbehandlungsunterstützung und Krebsvorbeugung

Wie wird die Sauerstoff- Therapie durchgeführt?

Es werden je nach Erfolg 12 bis 20 Sauerstoff-Inhalationen von je 20 Minuten durchgeführt. Sie ruhen in einem bequemen Sessel und atmen Sauerstoff ein. Inhalationen sollten zwischen dreimal bis fünfmal pro Woche durchgeführt werden. Da die Wirkung jeweils mehrere Monate, oft bis zu einem Jahr und sogar länger anhält, ist eine Wiederholung meist erst nach frühestens 6 Monaten sinnvoll.